

Auf dem Eis dem Wind getrotzt

Die Wetterbedingungen für das Pizolpark «Iisfäscht» in Sargans waren alles andere als optimal. Trotzdem haben sich die Veranstalter des Eisparcs sowie die kleinen und grossen Besucher den Spass am vielseitigen Programm, gekürt mit Eiskunstlauf- und Feuershow, nicht verderben lassen und feierten bis in die Nacht hinein.

von Angela Adank

Leider können wir das Wetter nicht mitbestellen», meinte Vereinspräsident Martin Berger an der Eröffnung des diesjährigen «Iisfäscht», das am Samstag auf der Sportanlage Riet in Sargans über die Bühne, respektive übers Eis, ging. Zwar sei die Durchführung auch infragegestellt worden, dies aber weniger wegen der starken Föhnverhältnisse, welche die Temperaturen frühlinghaft ansteigen liessen, als vielmehr aufgrund von Unsicherheiten, welche das Coronavirus zurzeit mit sich bringt. Doch Martin Berger und sein fünfköpfiger Vereinsvorstand sowie die Angestellten des Eisparcs erhielten rechtzeitig grünes Licht.

«Das Wetter heute widerspiegelt die Situation, mit welcher wir diese Saison konfrontiert wurden», so Vizepräsident Simon Zindel. Der viel zu milde Winter sei auch für das sechsköpfige Betriebsleiterteam eine Herausforderung gewesen. Eine positive Bilanz zieht Berger dennoch. Die Auslastungen seien, trotz fehlenden Winterfehlings, sehr zufriedenstellend verlaufen.

Festtag mit Spiel, Spass und Show

Alle Eisfans wurden an diesem grossen Festtag der 14. Wintersaison nicht enttäuscht. Für die kleinen Gäste standen das Maskottchen Zenti und verschiedene Eislaufhilfen bereit, und auch die grossen Besucher lockte das freie Eislaufen auf die Kufen. Für Stärkung sorgten die «Iisbeiz» oder der Grill- und Getränkestand im Freien. Auch das Kinderschminken wurde rege genutzt.



Lassen sich den Spass nicht verderben: Kinder geniessen die Zeit auf dem Eis trotz Wind und Föhn.

Bilder Angela Adank

Beim Eindunkeln zeigte die Kindergruppe des Eisparcs Sargans sowie die Nachwuchssportlerinnen und Sportler aus der Region, darunter auch die vierzehnjährige Eiskunstläuferin Carla Scherrer aus Trübbach, ihr Können auf dem Eis. Soverän zeigten sie eine gelungene Eisshow nach der anderen und liessen sich vom Wind und den schwierigen Bedingungen nicht beirren. Einen fulminanten Abschluss gab es durch die Künstler von Herz-Feuer

mit einer fantastischen Feuershow auf dem Eis. Für die wohlige Wärme sorgte dann ein Glühwein in der Beiz, wo auch der Solomusiker aus St. Gallen, Andy McSean, das Publikum mit guter Stimmung bis spät in den Abend hinein unterhielt.

Neuerung für die nächste Saison

Im Rahmen des «Iisfäscht» wurde für die kommende Saison eine Neuerung angekündigt: Dank der Schweizeri-

schen Stiftung Cerebral wird es ab nächstem Winter auch für Rollstuhlgängerinnen und Rollstuhlgänger möglich sein, das Eisfeld auf einem fahrbaren Untersatz zu besuchen. Zudem feiert der Eispark dann sein 15-Jahre-Jubiläum. Bevor es aber zum Saisonende kommt, kann der Eispark diese Woche noch bis zum Sonntag, 8. März, genossen werden.

www.eispark.com



Faszinierendes auf und neben dem Eis: Andy McSean unterhält bis in die Abendstunden, Betriebsleiter Thomas Becker hat zu Saisonende gut lachen, die Kinder geniessen das «Iisfäscht» und Vizepräsident Simon Zindel sorgt für warme Verpflegung (von links).

«Chickieria» geht an Burger King

Per 1. April sollen zwölf Chickieria-Restaurants von Migros an Burger King gehen – auch jenes in Wangs.

St. Gallen.– Die Migros Ostschweiz verkauft zwölf ihrer 15 Chickieria-Restaurants an die Schweizer BKTL-Gruppe. Diese will die Lokale schrittweise in Filialen von «Popeyes» und «Burger King» umwandeln. Alle 280 Mitarbeitenden sollen ihre Arbeitsstellen behalten. Der Verkauf wurde auf den 1. April vereinbart, wie die Migros Ostschweiz gestern Montag mitteilte. Migros hatte bereits Mitte 2019 angekündigt, sich verstärkt auf das Kerngeschäft mit Supermärkten, Fachmärkten, Migros-Restaurants und Klubschulen zu konzentrieren und für «Chickieria» neue Eigentümer zu suchen.

Für drei Standorte Käufer gesucht

Verkauft werden Chickieria-Filialen nebst in Wangs auch in St. Gallen, Amriswil, Buchs, Chur, Hinwil, Kreuzlingen, Pfäffikon, Pfungen, Thal, Winterthur und Zürich-Oerlikon. Für die drei Standorte Winterthur Obertor, St. Gallen Bahnhof und Zürich Langstrasse würden noch Käufer gesucht, heisst es in der Mitteilung weiter.

Bis zu einem Verkauf will die Migros Ostschweiz diese drei Chickieria-Restaurants weiter betreiben. Es sei dem Unternehmen sehr wichtig, auch für die Mitarbeitenden dieser drei Standorte eine gute Lösung zu finden, wird Geschäftsleiter Peter Diethelm im Communiqué zitiert.

Die 2014 gegründete BKTL-Gruppe ist Franchise-Nehmerin der Fast-Food-Kette «Burger King» und betreibt in der Schweiz elf Restaurants mit gut 300 Mitarbeitenden. (sda)

Bauhaus: 100 Jahre lebendig geblieben

Bad Ragaz.– Übermorgen Donnerstag, 5. März, um 20 Uhr lädt die Kulturelle Vereinigung Bad Ragaz zum Vortrag «100 Jahre Bauhaus» im Kursaal des Grand Resorts ein. Dr. Gerhard Mack ist Referent und Redaktor für Kunst und Architektur bei der «NZZ am Sonntag». Er hat in dieser Funktion immer wieder über das Bauhaus geschrieben. Das Bauhaus gilt als die einflussreichste Designschule des 20. Jahrhunderts. Entsprechend wurde ihr hundertster Geburtstag weltweit mit Ausstellungen und Publikationen gefeiert. Dabei zeigt sich, dass bei aller Freude über das historisch Erreichte ihr bestes Potenzial doch in der Gestaltung von Gegenwart und Zukunft liegt. Diese Offenheit für Zeitfragen zeichnete bereits die Entwerfer des Bauhauses aus, und sie entfaltet auch heute noch in ganz unterschiedlicher Weise ihre Wirkung. Der Eintritt ist frei (Kollekte). (pd)

ANZEIGE

**PRO
SENECTUTE**

ANLAUFSTELLE
FÜR ALTERSFRAGEN

Altstätten, Buchs, Sargans
058 750 09 00
sg.prosenectute.ch